



Die Eule.

uf dem Turme bei den Glocken
 Will die alte Eule hocken;
 Flihet wie ein Böfewicht
 Stets das helle Tageslicht.
 Uhu, hu! Uhu, hu!
 Eule, sag, wo steckst denn du?

Eule mit den scharfen Krallen
 Kannst mir wirklich nicht gefallen;
 Und dein Schnabel sieht, o Graus!
 Wie 'ne krumme Nase aus.
 Uhu, hu! Uhu, hu!
 Eule, was sagst du dazu? —

Kommt die dunkle Nacht gezogen,
 Bist du schnell vom Turm geflogen.

Deine Augen, sonst so blöd,
 Haben Mäuschen bald erspät.
 Uhu, hu! Uhu, hu!
 Eule fängt die Maus im Nu.

Vogel flieht vor dir mit Bangen;
 Eule, darfst kein Vöglein fangen,
 Sonst bist du ein Vogeldieb;
 Nimm mit Mäusen nur vorlieb.
 Uhu, hu! Uhu, hu!
 Laß das Vöglein mir in Ruh.

